

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der nun fertiggestellte **Rodaulehrpfad** ist ein Ergebnis eines **Leitbildprojektes** des Stadtleitbilds der Stadt Rödermark aus dem Jahre 2012. Der NABU Rödermark hatte die Patenschaft für das aus dem Leitbildprozess entstandene Projekt „**Erarbeitung von Konzepten zur stärkeren Sichtbarmachung/Erlebbarkeit der Rodau im Stadtbild von Urberach und Ober-Roden (»Stadt an der Rodau«)**“ übernommen. Nach längerer Beratung innerhalb des Naturschutzbundes, wie das Thema mit Leben gefüllt werden kann, hat sich die Idee des Rodaulehrpfades herauskristallisiert. Daraufhin wurde eine Leitbildgruppe gebildet, die im Wesentlichen aus Mitgliedern des **NABU** und des **Heimat- und Geschichtsvereins** (HGV) bestand. 2015 stand das Konzept, der Magistrat hat Grünes Licht gegeben und mit der Sparkasse wurde ein Großsponsor gefunden. Nach rund 15 Sitzungen der Leitbildgruppe konnte die inhaltliche Arbeit Ende 2019 abgeschlossen werden.

Der insgesamt **29 Tafeln** umfassende Rodaulehrpfad beginnt an der ersten permanent wasserführenden Quelle am Spielplatz Rodaunque in Urberach und endet nach knapp 6 km nahe der Kläranlage in Ober-Roden. 12 Tafeln beleuchten die Historie entlang des Baches, darunter die 4 ehemaligen Mühlen und historische Bachverläufe. Diese Tafeln sind in Brauntönen gehalten. 12 Tafeln beschreiben die Natur an und in der Rodau sowie um die Rodau herum, von der Renaturierung über Fische und Kleintiere bis hin zu Vögeln und Pflanzen. Diese Tafeln sind in Grüntönen gehalten. 5 Tafeln fallen in keines der beiden Raster und sind in Blautönen gehalten.

NABU und HGV hoffen, mit dem Rodaulehrpfad einen bleibenden Beitrag geleistet zu haben, unsere Stadt noch lebenswerter zu machen, und wünschen viel Freude beim Betrachten der Schilder.

Rödermark, im Mai 2020

Dr. Rüdiger Werner  
Vorsitzender NABU Rödermark



### Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Rödermärkerinnen und Rödermärker,

*Unser Rodaulehrpfad ist ein Beispiel dafür, wie lebendig unsere Stadt ist. Die Rodau ist das verknüpfende Band zwischen den beiden größten Stadtteilen. Beim Leitbildprozess kam der Wunsch der Bürger zu Tage, dieses identitätsstiftende Gewässer deutlich mehr hervorzuheben, als dies bisher der Fall war.*

*Mein Dank gilt den Beteiligten vom NABU, dem Heimat- und Geschichtsverein und den Quartiersgruppen, die diesen Wunsch mit dem Rodaulehrpfad hervorragend umgesetzt haben.*

*Der Lehrpfad zeigt anschaulich die Veränderlichkeiten auf, die unsere Stadt in ihrer Geschichte erfahren hat. Von den vier Mühlen, von denen es zwei immerhin bis in die 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts geschafft haben, über ehemalige Bachverläufe, an die sich manch älterer Mitbürger noch vage erinnern kann, hin zur jüngeren Geschichte von der Rodaubegradigung in den 1930ern bis zur 2009 begonnenen Rodaurenaturierung. Auch ein Blick in die Zukunft wird gewagt. Und natürlich kommen auch die tierischen und pflanzlichen An- und Bewohner der Rodau nicht zu kurz. Und die Veränderungen werden weiter gehen. Im Zuge der beiden Landesförderprogramme „Zukunft Stadtgrün Urberach-Nord“ und „Stadtumbau Ortskern Ober-Roden“ werden wir in den nächsten Jahren unsere Heimatstadt Schritt für Schritt noch lebendiger und lebenswerter machen.*

Rödermark, im Mai 2020

Jörg Rotter  
Bürgermeister

### Die Standorte

- ① am Eingang des Spielplatzes 'An der Rodaunque'
- ② im Kreuzungsbereich Am Zilliggarten/An der Bleiche
- ③ im Kreuzungsbereich Mühlstraße/An der Bleiche
- ④ im Kreuzungsbereich Bruchwiesenstraße/An der Obermühle
- ⑤ neben der Kita Bruchwiesenstraße
- ⑥ am Eingang des Parks am Entenweiher vom Parkplatz Mühlegrund
- ⑦ an der Rodaustraße gegenüber der Einmündung des Mühlegrund
- ⑧ an der Kinokreuzung Richtung Badehaus
- ⑨ am Knick des Oberwiesenwegs an der Rodau
- ⑩ Oberwiesenweg am Beginn des renaturierten Bereichs
- ⑪ Oberwiesenweg gegenüber Kinder- und Jugendfarm
- ⑫ Oberwiesenweg am Ende des renaturierten Bereichs
- ⑬ Oberwiesenweg vor dem 2. renaturierten Stück
- ⑭ Oberwiesenweg beim Schwemmgutfang
- ⑮ Oberwiesenweg unter der Brücke Rödermarkring
- ⑯ Oberwiesenweg an der Weidenkirche
- ⑰ Oberwiesenweg gegenüber der Weidenkirche
- ⑱ Oberwiesenweg an der Brücke zur Donaustraße
- ⑲ Oberwiesenweg bei den Kleingärten
- ⑳ Oberwiesenweg vor der großen Pappel
- ㉑ an der Rodaubrücke in der Rilkestraße
- ㉒ im Kreuzungsbereich Rilkestraße/Grabenstraße
- ㉓ an einer Hauswand Pfarrgasse Ecke Rathausstraße
- ㉔ an einer Hauswand in der Glockengasse am Ende des Gässchens zur Heitkämperstraße
- ㉕ an der Rodaubrücke gegenüber der Stadtbücherei
- ㉖ an der Rodaubrücke gegenüber des Rathausplatzes
- ㉗ in der Verlängerung der Straße Am Rosengarten
- ㉘ an der Rodau am ehemaligen Festplatz
- ㉙ an der Rodaubrücke bei vor der Kläranlage

**Impressum:**  
Herausgeber: Magistrat  
der Stadt Rödermark  
Dieburger Straße 13-17  
63322 Rödermark  
www.roedermark.de  
Gestaltung und Texte:  
Dr. Rüdiger Werner  
Auflage: 15.000  
Stand: Mai 2020

[www.rodaulehrpfad.de](http://www.rodaulehrpfad.de)

Mit freundlicher  
Unterstützung durch:

Wenn's um Geld geht



# Der Rodaulehrpfad

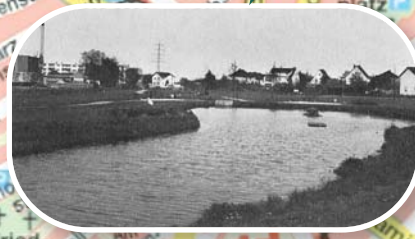


## Historie und Gegenwart unseres kleinen Flusses, der die Stadtteile verbindet

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



- 1 Rodaquelle
- 2 Im Urbruch
- 3 Die Weißbach
- 4 Obermühle
- 5 Die Schwarzbach
- 6 Park am Entenweiher
- 7 Untermühle
- 8 Lange Brücke
- 9 Rodaubegradigung
- 10 Renaturierung
- 11 Renaturierung und Naturschutz
- 12 Pflanzen an der Rodau
- 13 Fische in der Rodau
- 14 Hochwasserschutz



- 15 Mühlengraben/Schwimmbad
- 16 Weidenkirche
- 17 Vögel an der Rodau
- 18 Der Eisvogel
- 19 Kleintiere in der Rodau
- 20 Maneval'sche Pappel
- 21 Gäulsgraben
- 22 Grabenstraße/Flutgraben
- 23 Auf der Brück
- 24 Mainzer Mühle
- 25 Das Bachneunauge
- 26 Hanauer Mühle
- 27 Neue Rodaubrücke
- 28 Park an der Rodau
- 29 Fortführung der Renaturierung?